

URBEX Fotografie

Geballtes Know-how für
das perfekte Urbex-Shooting.

Das Abenteuer lockt – sich fit machen im Urbex Bootcamp ▶

Lost Locations – Fotografieren, bis die Abrissbirne kommt ▶

Verschwiegen, vergessen, verboten ▶

Charlie Dombrow

Urbex-Fotografie

Charlie Dombrow

FOTOPRAXIS

PRAKTISCHES WISSEN
IN DER FOTOTASCHE



URBEX Fotografie

Geballtes Know-how für
das perfekte Urbex-Shooting.

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Alle Angaben in diesem Buch wurden vom Autor mit größter Sorgfalt erarbeitet bzw. zusammengestellt und unter Einschaltung wirksamer Kontrollmaßnahmen reproduziert. Trotzdem sind Fehler nicht ganz auszuschließen. Der Verlag und der Autor sehen sich deshalb gezwungen, darauf hinzuweisen, dass sie weder eine Garantie noch die juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für Folgen, die auf fehlerhafte Angaben zurückgehen, übernehmen können. Für die Mitteilung etwaiger Fehler sind Verlag und Autor jederzeit dankbar.

Internetadressen oder Versionsnummern stellen den bei Redaktionsschluss verfügbaren Informationsstand dar. Verlag und Autor übernehmen keinerlei Verantwortung oder Haftung für Veränderungen, die sich aus nicht von ihnen zu vertretenden Umständen ergeben. Evtl. beigefügte oder zum Download angebotene Dateien und Informationen dienen ausschließlich der nicht gewerblichen Nutzung. Eine gewerbliche Nutzung ist nur mit Zustimmung des Lizenzhabers möglich.

© 2015 Franzis Verlag GmbH, 85540 Haar bei München

Alle Rechte vorbehalten, auch die der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen Medien. Das Erstellen und Verbreiten von Kopien auf Papier, auf Datenträgern oder im Internet, insbesondere als PDF, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet und wird widrigenfalls strafrechtlich verfolgt.

Die meisten Produktbezeichnungen von Hard- und Software sowie Firmennamen und Firmenlogos, die in diesem Werk genannt werden, sind in der Regel gleichzeitig auch eingetragene Warenzeichen und sollten als solche betrachtet werden. Der Verlag folgt bei den Produktbezeichnungen im Wesentlichen den Schreibweisen der Hersteller.

Herausgeber: Ulrich Dorn

Satz: Nelli Ferderer, nelli@ferderer.de

art & design: www.ideehoch2.de

Druck: PHÖNIX PRINT GmbH

Printed in Germany

ISBN 978-3-645-60411-6

Inhaltsverzeichnis

1 Im Urbex Bootcamp	6	6 Mystische Gestade	70
Location-Recherche.....	8	Relikte aus grauer Vorzeit.....	72
Motive direkt nebenan	9	Monumente des Lebens.....	74
Magische Kraftorte	11	Vorsicht! Geisterbefall.....	76
Klassifizierte Spukorte.....	12	7 Bis die Abrissbirne kommt	78
Urbex-Kodex	14	Industriebrachen.....	80
2 Die richtige Ausrüstung	18	Wege ins Nirgendwo.....	81
Das, was man braucht	20	Verlassene Heilstätten.....	82
Machen Sie einen Plan	26	Überflüssige Hotels.....	82
3 Allein im Unterholz?	38	Heruntergekommene Tempel.....	83
Urbexer	40	Verrottete Schlösschen	85
Schatzsucher.....	41	Villen kurz vor dem Verfall	87
Paintballer.....	43	Alte Militäranlagen.....	87
Cross Golfer	43	Leer stehende Gutshöfe.....	88
Gothics	43	Niedergang der Platte.....	89
Vandalen	44	8 Reizvolle Kulissen.....	90
Zaunkönige.....	45	Lost Locations	92
4 Das Abenteuer lockt	48	Wo bin ich hier?	93
Verschwiegen, vergessen, verboten.....	50	Akt im Museum.....	94
Morbides, Marodes und Mystisches	50	9 Nach dem Shooting.....	100
Ästhetik des Verfalls.....	51	Immer mit JPEG+RAW	102
Marode Bauten.....	52	In der digitalen Dunkelkammer.....	103
Stimmungsmache danach.....	53	Bilder sauber machen	106
5 Spiegel der Vergänglichkeit ...	56	Gebäude wieder gerade rücken	107
Ungewöhnliche Bilder.....	58	Ausgebrannte Flecken kaschieren.....	109
Machen Sie Ihr eigenes Ding	60	10 Kontraste am Limit.....	112
Vorsicht geboten.....	61	Mehr Zeichnung und Tiefe	114
Burgen vor dem Verfall.....	62	Manuelle Belichtungsreihen.....	115
Gottes verlorene Häuser.....	63	Das passiert im Tonemapping	119
Geschichte in Stein gemeißelt.....	65	Software für die HDR-Konvertierung..	120
Gigantische Industrieruinen.....	66	Unkompliziert und schnell.....	120
Freilicht- und Technikmuseen.....	67	HDR mit nur einer Aufnahme	123
Am Ende aller Wege	68	Jagdgründe im Internet	124
		Index.....	126

2 Die richtige Ausrüstung





Ist die Welt des Morbiden und Maroden Neuland für Sie, sollten Sie sich dem Thema mit der gebotenen Umsicht nähern. Schließlich wollen Sie weder, manchmal im wahrsten Sinne des Wortes, im Dunkeln tappen noch in tiefe Löcher stürzen, ohne sich zumindest vergegenwärtigt zu haben, dass da tatsächlich welche sein könnten. Und ohne die richtige Ausrüstung könnten Ihre ersten Ausflüge in die Trümmerwelt nur die Erleuchtung bringen, dass das beste Equipment wenig nützt, lässt man es zu Hause liegen.



Nikon D600 52 MM :: F/8 :: 1/3 S :: ISO 200

Color projects professional, Preset Natürlich Struktur dunkel

Werkzeuge in der ehemaligen Maschinenfabrik Carlswerk.

2 Die richtige Ausrüstung

Das, was man braucht

Die folgenden Ratschläge richten sich an Frischlinge auf dem Gebiet der Urban Exploration. Möchten Sie sich bei Ihren Expeditionen ins Morbide und Mystische auf touristisch erschlossene Gefilde beschränken, kommen Sie mit Ihrer bisherigen Ausrüstung sicherlich klar. Haben Sie jedoch vor, die üblichen gesicherten Pfade zu verlassen, sollten Sie sich nicht geistig, moralisch und technisch unvorbereitet in neue Abenteuer stürzen.

Auf jede Fotoexkursion sollten Sie grundsätzlich nur das Nötigste mitnehmen, aber das Wichtigste nicht vergessen. Dazu muss man selbstverständlich erst einmal wissen, was nötig und wichtig sein könnte.

Das hängt zunächst davon ab, welche Art der Fortbewegung Sie wählen. Zu Fuß oder in öffentlichen Verkehrsmitteln müssen Sie sich auf die wesentlichen Ausrüstungsteile beschränken. Sind Sie mit dem Auto unterwegs, können Sie auch Dinge mitführen, die man womöglich selten braucht, im entscheidenden Moment aber gern zur Hand hat, zum Beispiel eine kleine Leiter oder eine transportable, netz-unabhängige Blitzausrüstung. Oder eine leistungsstarke Taschenlampe. Oder... Sie merken schon, ich persönlich fahre lieber mit dem Auto. Nicht nur, weil immer der Hund mit muss. Lost Places stehen auch nur sehr selten nahe an einem Bahnhof oder an einer Bushaltestelle.



Mit dem Inhalt dieses Rucksacks und einem Stativ bin ich auf alle Fälle vorbereitet: zwei DSLR-Bodys, um Objektivwechsel in staubiger Umgebung möglichst zu vermeiden, dazu Zoomobjektive von 10 bis 200 mm Brennweite, Fernauslöser, Ministative, zwei LED-Leuchten sowie Reinigungsmaterial und ein Notizbuch.

Vermutlich sind Sie ohnehin ein versierter Fotograf, der seine Ausrüstung schon beherrscht und sich nun aufmacht zu neuen Ufern. Denn Lost Places sind gewiss der falsche Ort, um den Umgang mit der neuen Kamera zu üben. Schwierige Lichtbedingungen, viel Schmutz und wenig Platz an vielen vergessenen Orten setzen eigentlich voraus, dass Sie schon wissen, was Sie tun. Sie möchten in einer Umgebung, in der seit Jahrzehnten niemand mehr Staub gewischt hat, gewiss kein teures Objektiv fallen lassen oder eine Betriebsanleitung studieren.

Ihre Fotoausrüstung sollte es Ihnen ermöglichen, flexibel auf alle optischen Herausforderungen zu reagieren. Bei der Zusammenstellung der geeigneten Kameraausrüstung müssen die Geräte eher rudimentären Anforderungen genügen.

- Die Kamera sollte ein Stativgewinde besitzen, einen eingebauten Blitz und/oder einen Synchronanschluss aufweisen und einen Anschluss für Draht- oder Fernauslöser haben.
- Außerdem sollte sie den Wechsel der Objektivbrennweite zulassen, entweder durch ein Universalzoom, das bei einer möglichst kurzen Brennweite beginnt, oder durch ein Objektivwechselsystem. Ich vermeide nach Möglichkeit den Objektivwechsel in einem Lost Place, um das Eindringen von Staub und Pilzsporen in die Kamera zu verhindern. Lieber schleppe ich eine zweite Kamera mit einer Alternativbrennweite mit.
- Da man sich öfter vor das Problem gestellt sehen wird, durch Mauerlöcher, Gitter oder Zäune fotografieren zu müssen, ohne dabei direkt durch den Kamerasucher blicken zu können, sind eine Live-View-Funktion und ein schwenkbarer Monitor sehr hilfreich.

Allzweckwaffe im Urbex-Einsatz

Meine bevorzugte Kamerakombination ist derzeit eine Nikon D5000 mit einem 10-24-mm-Zoomobjektiv darauf und einer Schnellkupplung für den Stativkopf daran. Diese kompakte Einheit passt notfalls auch in eine ganz kleine Fototasche sowie durch Lücken in Bauzäunen und kann auch über Kopf an hochgestreckten Armen eingesetzt werden, sollte ein höherer Kamerastandort nötig, aber nicht vorhanden sein.

Mit dieser Kombination decke ich bestimmt gut 80 % aller in einer Ruine vorstellbaren Situationen ab und nehme dafür gern in Kauf, dass die Kamera nur 12,3 Megapixel hergibt und das Objektiv in den



Meine Allzweckwaffe im Urbex-Einsatz: eine ganz normale digitale Amateurspiegelreflexkamera mit schwenkbarem Monitor, 12,3 Megapixeln Auflösung und angesetztem 10-24-mm-Objektiv.

Randbereichen bei offener Blende etwas schwächelt. Die leichte Verzeichnung der Linse gleiche ich in der Bildbearbeitung am Computer aus. Das 10-24-mm-Zoom eignet sich auch hervorragend, um Baumriesen aus nächster Nähe in ihrer ganzen beeindruckenden Gestalt abzulichten.

Weitwinkel- und Teleobjektiv

Grundsätzlich sollte ein Weitwinkelobjektiv mit einem großen Bildwinkel in Ihrer Kameratasche keinesfalls fehlen. Selbst Fish-eye-Objektive mit ihrer charakteristischen starken Verzerrung kommen in der Urbex-Fotografie zum Einsatz.

Ebenfalls muss ein gutes Teleobjektiv für den Fall, dass Sie Ihr Motiv nur aus der Distanz schießen können, zum Beispiel über Mauern hinweg oder durch Zaunlücken. Versperrt ein Zaun den Zugang zur Location, wäre jedes Darüberklettern und sonstiges Überwinden der Absperrung bereits eine vollendete Straftat. In einem Fall

wie diesem hilft ein gutes Teleobjektiv, mit dem man durch den Zaun oder darüber hinweg fotografieren kann.

Ihre Kameraausrüstung und das nötige Zubehör packen Sie am besten in einen Kamerarucksack. Dieser sollte allerdings noch durch schmale Lücken und enge Türen passen und Sie nicht hintenüber ziehen, sobald Sie mit dem Ding auf dem Rücken eine wackelige Stiege hinaufkraxeln. Manche Hersteller übersäen Rucksäcke mit einer Vielzahl von Schlaufen und Gurten, mit denen man schnell irgendwo hängen bleibt. Im Zweifelsfall einfach abschneiden.

Standfestes und leichtes Stativ

Immer dabei haben sollten Sie ein standfestes Stativ, das idealerweise nicht zu schwer und sperrig sein sollte, sonst lassen Sie es ohnehin zu Hause oder im Auto. Dieses Stativ sollte über einen guten Stativkopf mit einer Schnellkupplung verfügen, um die

10 Kontraste am Limit

A photograph of a dark, dilapidated interior space, possibly a tunnel or a ruined building. The floor is covered in debris and rubble. The walls are rough and peeling. A large, circular, metallic object is visible in the foreground on the right side. Light enters from a window or opening in the distance, creating a strong contrast with the dark interior.

Das Rezept ist simpel: Manches kommt allein eher etwas fade daher. Stapelt man aber etliche mediokre Zutaten aufeinander, wird ein Leckerschmecker daraus. Nach diesem Prinzip funktionieren Burger und Sandwiches, Sportvereine, viele Ehen und Musikkapellen. Diesem Prinzip folgt auch die in der Welt der Urbexer sehr beliebte und verbreitete HDR-Technik.





Nikon D5000 20 mm | f/11 | ISO 200

HDR projects professional, Preset Natürlich feine Details

Auch Detailaufnahmen gewinnen als HDRi Zeichnung und Tiefe.

10 Kontraste am Limit

Mehr Zeichnung und Tiefe

Haben Sie jemals Dias oder Negative aus dem analogen Zeitalter eingescannt und auf Ihrem Computerbildschirm in vielfacher Vergrößerung angesehen? Hatten Sie nicht auch das Gefühl, eine Ansammlung bunter Kieselsteine zu betrachten, die irgendwie ein grobes Muster ergaben, wenn man die Vergrößerung reduzierte? Sollten Sie dieses Experiment schon hinter sich haben, könnten Sie wie ich beschlossen haben, die alten Dias unangetastet in ihren Kästen zu belassen und lieber ganz viele schöne neue Fotos mit Ihrer schönen neuen Digitalkamera zu schießen, als sich mit dem alten körnigen Zeug abzuplagen.

Nicht nur die Auflösung einer modernen DSLR-Kamera liegt weit über jener analogen Filmmaterials, auch der Kontrastumfang ist deutlich größer, also jene Spanne zwischen den hellsten und den dunkelsten Motivbereichen, die noch mit etwas Zeichnung darin aufgenommen werden können. Die RAW-Datei eines digitalen Fotos enthält eine ganz erstaunliche Tiefe an Bildinformationen, die man mittels RAW-Konverter aus den Daten herauskitzeln kann.

Das gesunde menschliche Auge hat ebenfalls einen sehr hohen Kontrastumfang. Sie können damit in fast vollständiger Dunkelheit zumindest noch ein bisschen was erkennen, und auch bei greller Sonne liefern Ihre Augen ein (sogar dreidimensionales) hervorragendes Bild, selbst wenn Sie es

mit einer Sonnenbrille abblenden müssen, um keinen Schaden zu nehmen.

Zwischen der hochdynamischen Aufnahme Ihrer Kamera und der Betrachtung dieser Aufnahme mit Ihren superdynamischen Augen liegen allerdings einige technische Schwachstellen, die Ihre sensorischen Möglichkeiten stark einschränken: der Computerbildschirm, der Fotodruck oder der Buchdruck. Ein Monitor hat einen vergleichsweise miesen Kontrastumfang, den er wiederzugeben vermag, verglichen mit der Informationsbreite, die die Bilddatei beinhaltet.

Printen Sie Ihre Fotos auf Papier, ist dieser Druck noch schwächer als das lasche Gepixel Ihres Monitors. Und wird das Bild gerastet und gedruckt, sei es für ein Hochglanzmagazin oder ein Buch wie jenes in Ihren Händen, bleiben nochmals viele Farben und Details auf der Strecke. Das

Ergebnis ist so ähnlich, als würden Sie Ihre teure Kamera und Ihre Netzhaut oder Ihre Sehnerven mit einem alten Kupferkabel verbinden, das Sie aus einem Transistorradio gezerrt haben.

Manuelle Belichtungsreihen

Bevor es so weit ist, dass Sie sich eine Mikrokamera mit bester Auflösung direkt zwischen die Augen implantieren lassen können, damit diese Kamera (Namensvorschlag an dieser Stelle © 2015 Charlie Dombrow: „Zyklopiä“) direkt und ohne Umweg alle aufgenommenen Bilder ins Sehzentrum Ihres Gehirns laden kann, sind einfachere Zwischenlösungen gefragt. Praktikabel und beliebt sind sogenannte HDR-Aufnahmen. HDR ist die Abkürzung für „High Dynamic Range“ und bezeichnet eine Aufnahmetechnik, die manche Fotokamera auf Wunsch



Nikon D5000 10 mm | f/11 | ISO 200

HDR projects professional, Preset Natürlich neutral

Dieses HDRi aus sechs Einzelaufnahmen entstand in einer seit Jahrzehnten verlassenen Kirche.

automatisiert erledigen kann - mittels Bracketing.

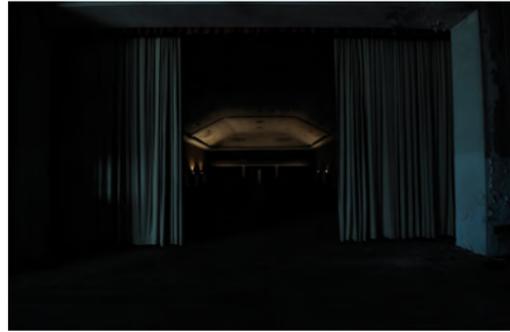
Basiswissen Belichtungsreihe

Bracketing bedeutet Belichtungsreihe. In einer Belichtungsreihe machen Sie mehrere Aufnahmen mit exakt deckungsgleichem Bildausschnitt, aber unterschiedlichen Lichtwerten. Ihre Belichtungsvariationen sollten sicherstellen, dass sowohl die hellsten als auch die dunkelsten Bereiche des Motivs innerhalb dieser Belichtungsreihe korrekt belichtet sind. Zwischen diesen Gegenpolen können mehrere Blendenstufen liegen. Sie haben die Wahl, in wie vielen unterschiedlichen Stufen Sie die Differenz überbrücken.

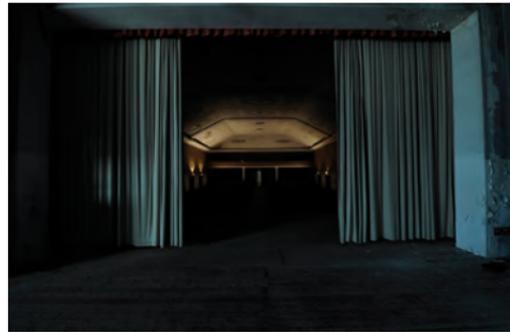
Je mehr Stufen Ihre Belichtungsreihe hat, umso feiner können die unterschiedlichen Belichtungswerte miteinander verrechnet werden, umso höher ist aber auch die aufgezeichnete Datenmenge und das Risiko, dass sich während des gesamten Belichtungszeitraums doch irgendetwas in Ihrem Bild bewegt. In dem Fall ist dieses Bild nicht mehr deckungsgleich zu den anderen Belichtungsvarianten und kann in der späteren Berechnung eines HDRi (High Dynamic Range image) nicht mehr scharf dargestellt werden.

Merke

Die wichtigsten Regeln, die Sie bei der Aufnahme einer Belichtungsreihe beachten sollten, kann man sich leicht merken: Fixieren Sie Ihre Kamera verwacklungsfrei auf einem Stativ und verändern Sie stets nur die Zeitstufen. Die eingestellte Blende muss in allen Teilaufnahmen unbedingt immer gleich bleiben!



Nikon D5000 10 mm | f/11 | 1s | ISO 200
Das dunkelste Foto der Belichtungsreihe zeigt noch Zeichnung in den hellsten Stellen im Bild.



Nikon D5000 10 mm | f/11 | 2s | ISO 200
Die zweite Aufnahme der Reihe ist doppelt so lange belichtet wie die erste.



Nikon D5000 10 mm | f/11 | 30s | ISO 200
In der hellsten Variante ist sogar schon ein wenig Struktur in den dunklen Stuhlreihen zu erkennen.



Nikon D5000 10 mm | f/11 | 4 s | ISO 200

In dieser Zeitstufe ist noch etwas Zeichnung in allen hellen Bereichen.



Nikon D5000 10 mm | f/11 | 8 s | ISO 200

Aus diesem Mittelwert könnte man auch mit einem RAW-Konverter ein gutes Bild entwickeln.



Nikon D5000 10 mm | f/11 | 15 s | ISO 200

In diesem Bild ist zwar etwas Zeichnung in den dunklen Bereichen, die hellen Stellen sind jedoch schon zu hell.

Durch die stufenweise Variation der Belichtungszeit, zum Beispiel 1/4 Sekunde, 1/2 Sekunde, 1 Sekunde etc., verändern Sie mit jedem Schritt nur die Lichtmenge, die durch das Objektiv Ihrer Kamera auf den Sensor trifft. An der eingestellten Bildscharfe, insbesondere der durch den gewählten Blendenwert erzeugten Tiefenschärfe, ändert sich dabei nichts.

Würden Sie stattdessen den Blendenwert verändern und die Belichtungszeit beibehalten, würde sich für jede einzelne Belichtungsstufe die Tiefenschärfe verändern, also jener Bereich innerhalb Ihres Fotos, der nach den Gesetzen der Optik scharf dargestellt werden kann, während Bildbestandteile vor oder hinter dem Schärfebereich umso unschärfer werden, je weiter sie von der Fokusslinie entfernt sind. Die Folge wären unscharfe Bildbereiche in Ihrem späteren HDRi.

Anzahl der Zeitstufen

Die Anzahl der Zeitstufen und die Entscheidung, ob Sie in Abständen von einer Drittel-, einer halben oder einer ganzen Zeitstufe innerhalb Ihrer Belichtungsreihe variieren, hängt vom Dynamikumfang Ihrer Kamera und Ihres Motivs ab, aber auch davon, wie viel Zeit Sie haben, die Belichtungsreihe durchzuführen.

Pixelpassgenau

Haben Sie alle Zeit der Welt und die Ruhe weg, können Sie auch fünf, sieben oder neun verschiedene Lichtwerte einstellen. Hauptsache, alle Einzelbilder Ihrer Belichtungsreihe sind stets pixelpassgenau.

A

Abend	59
Adobe	105
Adobe Lightroom	27, 105
Adobe Photoshop	105
Akt im Museum	94
Aktshooting	94
Amerikanische Nacht	32
Ängste	52
Anziehungskraft	41
Apple	105
Apple Aperture	105
Apps	25
Architekturfotografie	52
Atemschutzfilter	24
Aufhellblitzen	27
Ausrüstung	20

B

Bahnanlagen	9
Bahngelände	81
Bauernhöfe	88
Bäume	11, 74
Baumkalender	76
Begräbnisstätten	68
Belichtungsreihe	116
Belichtungszeit	117
Bergwerke	66
Beurteilen	102
Beweis	40
Bildmontage	93
Blogs	40
Bohnsack	23
Bracketing	116
Brennweiten	59
Burgen	58, 62

C

Cache	42
Capture One	27
Color-Krieger	43

D

DampfloK	97
Day for Night	32
Denkmalschutz	61
Details	35
Dias	114
Diebe	45
Digitales Negativ	26
Dokumentation	40
Dom	11
Dresscode	25
DxO	105

E

Equipment	19
Ersatzakkus	25

F

Fabrikgebäude	66
Fahrzeugwracks	82
Fensterblicke	33
Fernauslöser	28, 75
Fleckenteufel	106
Fotoausrüstung	21
Friedhöfe	9, 50, 58, 68
Froschperspektive	33

G

Gefahren	45
Gegenlicht	28
Gegenlichtblende	28
Geheimnisse	52
Geisterbilder	30
Geisterhäuser	76
Geisterjäger	8, 13
Genehmigungen	9
Geocacher	8, 42
Gothic-Jünger	43
GPS-Daten	25
GPS-Empfänger	41
Großdenkmäler	65
Gruseln	52

H

Hafenareale	9
Hausfriedensbruch	15
HDR	115
HDR-Bild	31
HDR Efex Pro	120
HDR-Fotografie	31
HDRi	116, 119
HDR projects professional	31, 120
HDR-Technik	40, 112
Heilstätten	82
Herrenhäuser	85
Himmelslöcher	109
Himmelsrichtung	25
Hintergründe	91
Höhlen	11
Hüttenwerke	66

I

Illegale Müllentsorgung	45
Industriegebiete	9
Industriekomplexe	80
Industriemuseum	66

J

JPEG	26, 100
JPEG und RAW	100

K

Kamerarucksack	22
Kapellen	83
Kasernen	87
Kirchen	11, 58, 63, 83
Klage	52
Klappleiter	25
Klöster	58, 63, 83
Kontrastumfang	114
Kraftorte	11, 72
Kraftwerke	66
Kultorte	72

L

Langzeitbelichtung	23, 28
LDRi	119
LED-Fotoleuchte	23
LED-Leuchte	31
Leerstand	89
Licht	58
Lichteinfall	93
Lichtkegel	31
Location-Recherche	8
Locations	50
Location-Scout	9
Lokschuppen	97

M

Mahnmale	65
Marodes	51
Maschinenhallen	66
Mauern	62
Mausoleen	58
Megalithgräber	11
Menhire	11
Ministativ	23, 33
Modell	95
Monumente	65, 74
Morbide Motive	51
Morgen	59
Mystische Motive	51
Mystische Stätten	71

N

Nachmittag	59
Natural Born Golfers	43
Negative	114
Neugierde	52
Neutraldichtefilter	29

O

Objektivwechsel	106
Oneshot-HDR	123

P		Stash	42
Paintballspieler	43	Stativ	22, 28, 75
Panoramafreiheit	17	Stativkopf	22
Park Me	26	Steinkreise	11
Parkposition	26	Stimmungen	52
Partikelflecken	107	Straftat	15
Perspektiven	59, 93	Stürzende Linien	107
Perspektivkorrekturen	109	Sun Seeker	26
Phase One	105	T	
Pixelmator	105	Taschenlampe	23
Plan	26	Technik	67
Polizei	45	Teleobjektiv	22
Privatgelände	62	Tonemapping	119
		Trophäe	40
R		U	
Randalierer	44	Urbex-Kodex	14, 85
RAW	26, 100	Urbexer	8, 25, 40
RAW-Datei	31	Urheberrechtsgesetz	17
RAW-Konverter	105, 105	V	
Regenradar	26	Vandalen	45
Reisezeit	59	Vandalismus	44
Risiken	45	Vergessene Orte	78
Ruinen	14, 50, 56, 61	Verlockung	41
		Verzeichnungen	106
S		Villen	87
Sakralbauten	85	W	
Sanatorien	82	Webseiten	40
Schattenwurf	93	Weitwinkelobjektiv	22
Schatzsucher	41	Wetter	58
Schlösser	58, 62, 85	Z	
Schnellkupplung	22	Zäune	62
Schutzhelm	24	Zeitplan	36
Schweigegeübde	15	Zeitplan	117
Sensorreinigung	107	Zeitstufen	117
Sicherheitsschuhe	24	Zoomobjektiv	21
Silkypix Developer Studio	27, 105		
Sonnenaufgang	25		
Sonnenuntergang	25		
Spukorte	13		

Bildnachweis

Alle Bilder in diesem Buch wurden von Charlie Dombrow erstellt.
Ausgenommen des Fotos: S. 100-101 Ulrich Dorn.



Lernen Sie, Ihre Kamera zu beherrschen, profitieren Sie von dem Erfahrungsschatz eines professionellen Locationscouts und Fotoproducers. Alles für den einen besonderen Moment, um im richtigen Augenblick den Auslöser zu drücken!

Geballtes Know-how für das perfekte Urbex-Shooting.

Eine Vielzahl von Tipps und Referenzabbildungen zeigen die wichtigsten Parameter wie Blende, Belichtungszeit, ISO-Empfindlichkeit, Belichtungsmessmethode und mehr – unabhängig davon, mit welcher Kamera Sie arbeiten.

Ihr Begleiter für jedes Urbex-Shooting – immer zur Hand, wenn Sie ihn brauchen.

Hier finden Sie wertvolle Tipps für die häufigsten Motivsituationen sowie konkrete Vorschläge für die optimalen Kameraeinstellungen.

Aus dem Inhalt:

- Das Regelwerk des Urbex-Kodexes ✓
- Über die Ästhetik des Verfalls ✓
- Magische Kraftorte und klassifizierte Spukorte ✓
- Bin ich wirklich allein im Unterholz? ✓
- Allzweckwaffen im Urbex-Einsatz ✓
- Aufhellblitzen im Schattenreich ✓
- Belichten mit Neutraldichtefilter ✓
- Ungewöhnliche Bilder bei jedem Wetter und jedem Licht ✓
- Gottes verlorene Häuser ✓
- Gigantische Industrieruinen ✓
- Relikte aus grauer Vorzeit ✓
- Reizvolle Kulissen und Akt im Museum ✓
- Gefühlsbetonte Bilder mit Aussage ✓
- Bewegungsabläufe studieren ✓
- Selbst bei wenig Licht noch fotografieren ✓
- In der digitalen Dunkelkammer ✓
- Das passiert beim Tonemapping ✓
- Vorsicht! Geisterbefall ✓
- Jagdgründe im Internet ✓

„Der Fotoratgeber im praktischen Taschenformat mit robuster Schutzhülle.“

